

DIE MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

Gegründet vom Städtischen Orchester Kornwestheim e.V. im Jahr 1960 wurde die Musikschule Kornwestheim 1983 zur städtischen Einrichtung und ist mittlerweile als fester Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft und auch als Teil des öffentlichen Kulturlebens nicht mehr aus Kornwestheim wegzudenken.

Uns liegt am Herzen, die Kraft der Musik Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und möglichst vielen Menschen ein Leben mit Musik zu ermöglichen. Musik bildet Persönlichkeiten. Als Musikschule leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft und tragen wesentlich zum öffentlichen Kulturleben bei.

Ob Kindergarten- oder Schulalter, Erwachsene und auch Menschen im wohlverdienten Ruhestand – an der Musikschule Kornwestheim finden alle Musikinteressierten und solche, die es werden wollen, das passende Angebot.

Außerdem ist die Städtische Musikschule Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und folgt den Qualitätsansprüchen seiner Mitgliedsschulen.

ÖFFNUNGSZEITEN DES SEKRETARIATS:

MONTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-17:00 UHR

DIENSTAG 14:00-16:00 UHR

MITTWOCH 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

DONNERSTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

ELEKTRONISCHE MUSIK



Elektronische Musik im Überblick

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Im Fach „Elektronische Musik“ ist von der Entstehung eines Stückes bis zur Aufführung alles selbstgemacht – d.h. man ist sowohl Komponist als auch Interpret seiner eigenen Musik.

Eine zentrale Rolle spielt dabei der Laptop-PC, mit dessen Hilfe Klänge erzeugt und bearbeitet werden können. Daneben können unzählige weitere Möglichkeiten entdeckt werden: Ob Klangerzeugung mit Synthesizern, programmieren von „Beats“ mit einer DAW, Programmierung eigener Synthesizer oder Sampler, bis hin zum Bau eigener Controller oder gar eigener Instrumente ist dabei alles möglich. Das große Angebot an Bands und Ensembles und die Konzertmöglichkeiten der Musikschule bieten den Schülern die optimale Plattform zur Aufführung der entstandenen Werke.

IN WELCHEM ALTER IST EIN BEGINN SINNVOLL?

Empfohlen wird ein Einstiegsalter ab ca. 12 Jahren, denn vieles hängt vom technischen Verständnis der Schüler ab, die den Umgang mit den technischen Begrifflichkeiten und die kompositorischen Aufgabenstellungen lernen.



WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND HILFREICH?

Musikalische Grundkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit dem Computer sind sehr von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Ein grundsätzliches technisches Verständnis und Offenheit für technische Fragen sollten dagegen vorhanden sein. Der Umgang mit der Technik und die Förderung des technischen Verständnisses sind aber zugleich auch Inhalte und Ziele des Unterrichts. Bei Interesse empfiehlt sich in jedem Fall ein Schnupperkurs an der Musikschule, auch um einen Eindruck vom großen Spektrum elektronischer Musik zu erhalten.

UNTERRICHTSINHALTE & ZIELE?

Anfangs werden die Grundlagen elektronischer Klangerzeugung und Klangbearbeitung vermittelt. Durch die Programmierung simpler Klangerzeuger und Sampler mit Hilfe einer einfachen grafischen Programmiersprache lernt der Schüler die grundlegenden technischen Möglichkeiten elektronischer Musik kennen. Daneben werden dem/der Schüler/-in anhand einfacher Beispiele und Aufgaben auch kompositorische Grundkenntnisse vermittelt. Im Weiteren hängt dann alles vom persönlichen Interesse des/der Schülers/-in ab. So sind die Unterrichtsinhalte je nach Interesse verschieden und können von Beats programmieren, über den Bau von Effekten für akustische Instrumente, Live-Electronics, Anleitung zur Improvisation, Instrumentenbau, bis hin zu Kompositionen für Elektronik variieren. Einen Überblick über das gesamte Spektrum der elektronischen Musik zu vermitteln ist dabei in jedem Fall Grundlage. Vor diesem Hintergrund wird es dann möglich sein, persönliche Schwerpunkte zu wählen.

WIE VIEL ZEIT BENÖTIGT MAN ZUM ÜBEN?

Damit die Begeisterung am Musizieren mit Elektronik erhalten bleibt und die Unterrichtsziele erreicht werden, ist regelmäßige Arbeit an den Projekten unerlässlich. Dafür sollten den Schülern an mehreren Tagen pro Woche zwischen 15 und 30 Minuten zur Verfügung stehen. Genügen bei Anfängern zunächst 15 Minuten (mehrmals pro Woche), wird es später, wenn die Projekte umfangreicher werden, notwendig sein, das Übe- bzw. Arbeitspensum auf 30 Minuten an mehreren Tagen in der Woche zu erhöhen. Auf diese Weise gelingt es, merkliche Fortschritte zu erzielen und langfristig Spaß an der Musik zu haben.

INSTRUMENTENKAUF & KOSTEN

Zu Beginn benötigt jeder/jede Schüler/-in ein eigenes Instrument – d.h. einen eigenen Laptop. Dieser muss für den Anfang nicht dem aktuellsten Stand der Technik entsprechen, sollte aber gewisse Mindestanforderungen erfüllen, um damit ordentlich arbeiten zu können (gebraucht ab ca. 200€). Für den Einstieg in die elektronische Musik wird auf Open-Source-Programme zurückgegriffen – somit fallen für Software zunächst keine Kosten an. Generell gilt aber zu bedenken, dass mit steigenden Kenntnissen und Fähigkeiten der Schüler/-in meist auch die Anforderungen an Hard- und Software steigen. So wird nach den ersten Monaten der Kauf eines Midi-Controllers (zwischen 50€ und 100€) für eine bessere Steuerung notwendig sein. Nach einem halben Jahr sollte auch der Kauf einer externen Soundkarte für bessere Klangergebnisse und eine Erweiterung der Ein- und Ausgänge am Laptop ins Auge gefasst werden (Audio-Interface ab ca. 200€).